



MOBILITÄT IN THÜRINGEN – DIE ZUKUNFT DES NAHVERKEHRS IM LÄNDLICHEN RAUM

29.04.2021
19:00 - 20:00 Uhr
virtuell

PROGRAMM

- 19:00 **Begrüßung**
Christian Poloczek-Becher
Lokaler Büroleiter Thüringen der
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
- 19:05 **Impulsvortrag**
Die Zukunft der Mobilität im ländlichen Raum
Jan Christopher Witt
- 19:25 **Diskussion**
Jan Christopher Witt
Dipl.-Ing. Dirk Bergner MdL
Christoph Heuing
Marko Bias
Sie können an das Podium während der
Diskussion Ihre Fragen stellen.
Moderation: **Christian Poloczek-Becher**
- 20:00 **Ende der Veranstaltung**

**Die Veranstaltung wird u.a. aus Mitteln des
Freistaates Thüringen finanziert.**

Mit Ihrer Anmeldung erhalten Sie den Link zur
Veranstaltung.

VORGESTELLT



Jan Christopher Witt
ist Projektleiter Geschäftsentwicklung bei
der NETINERA Deutschland GmbH. Er war
u.a. am Aufbau des Fernverkehrs-Startup
Locomore beteiligt und als Leiter Betrieb und
Geschäftsentwicklung und später stellv.
COO für das tsch. Bahnunternehmen Leo
Express in Deutschland.



Dipl.-Ing. Dirk Bergner MdL
ist Landtagsabgeordneter der FDP im
Thüringer Landtag. Er war bis 2021
Bürgermeister der Stadt Hohenleuben und
setzt sich für einen starken Nahverkehr in
den Gemeinden Thüringens ein.



Christoph Heuing
ist seit 2015 Geschäftsführer der
Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen Mit
15 Verkehrsunternehmen in vier Städten und
5 Landkreisen bietet der VMT das größte,
zusammenhängende Mobilitätsangebot in
Thüringen.



Marko Bias
ist seit 2018 Bürgermeister der Stadt
Schleiz. Die thüringische Stadt hat 9000
Einwohner und lebt seit vielen Jahren ohne
Eisenbahnanschluss.

ZUM THEMA!

Stillgelegte Bahnstrecken, geschlossene Haltepunkte und dünne Busfahrpläne, die häufig nur auf den Schülerverkehr ausgerichtet sind: Während sich das ÖPNV-Angebot in den großen Städten Thüringens sehen lassen kann, ist das Nahverkehrsangebot in den ländlichen Räumen des Freistaats oftmals nur unzureichend. Dabei ist eine gute Nahverkehrsanbindung mittlerweile wieder ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung von Unternehmen und mitentscheidend für eine positive Bevölkerungsentwicklung. Darüber hinaus ist eine gute Nahverkehrsanbindung heutzutage für die Erreichbarkeit von touristischen Zielen essenziell.

Nach Angaben des Eisenbahn-Bundesamts (EBA) sind in Thüringen seit dem 01.01.1994 insgesamt 41 Eisenbahnstrecken mit einer Gesamtlänge von 466,9 km stillgelegt worden. Während beispielsweise unter liberaler Regierungsbeteiligung in Rheinland-Pfalz zahlreiche Strecken im ländlichen Raum für den Schienenpersonennahverkehr reaktiviert wurden, bleiben weite Regionen in Thüringen abgekoppelt: Die Kreisstadt Schleiz ist seit Dezember 2006 nicht mehr auf der Schiene erreichbar und nicht nur am Wochenende ist das Busangebot dünn und die Fahrzeiten sind lang.

Wie sieht die Zukunft des Nahverkehrs im ländlichen Raum in Thüringen aus?

Hierüber diskutieren **Dirk Bergner**, Mitglied des Thüringer Landtages, **Jan Christopher Witt**, Projektleiter Geschäftsentwicklung bei der NETINERA Deutschland GmbH, **Christoph Heuing**, Geschäftsführer der Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH und **Marko Bias**, Bürgermeister in Schleiz.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:

UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

virtuell

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Mitteldeutschland
Robert-Franz-Ring 1a
06108 Halle (Saale)
www.halle.freiheit.org

Organisation

Birgit Kansy
Telefon +49 345 68696 11
birgit.kansy@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/tngot

oder über unseren zentralen Service

E-Mail	service@freiheit.org
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

MOBILITÄT IN THÜRINGEN – DIE ZUKUNFT DES NAHVERKEHRS IM LÄNDLICHEN RAUM

29.04.2021, 19:00 Uhr, virtuell

1. Begleitperson

Name

Vorname

Institution

Straße / Nr

PLZ / Ort

E-Mail

2. Begleitperson

Name

Vorname

Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.